

## **Niederschrift / öffentlicher Teil**

---

**BETRIEB/IX/013**

**Gemeinsamer Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" der Stadt Korschbroich**

**Dienstag, 27.02.2018, 18:00 Uhr**

**Ratssaal, Don-Bosco-Str. 6, 41352 Korschbroich**

### **Tagesordnung**

**I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Rat und Verwaltung zu richten.**

#### **II. Öffentlicher Teil**

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen
4. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2017  
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.12.2017  
Vorlage: IX/663/1
5. Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschbroich für das Wirtschaftsjahr 2017  
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.12.2017  
Vorlage: IX/664/1
6. Mitteilungen
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

#### **III. Nichtöffentlicher Teil**

1. Benennung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2017 des Eigenbetriebes Stadtpflege  
Vorlage: IX/839

**Niederschrift / öffentlicher Teil**

Sitzung des gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom  
27.02.2018

Seite 2 von 7

2. Benennung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2017 des  
Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich  
Vorlage: IX/840
3. Mitteilung über die Vergabeentscheidung gemäß § 6 Abs. 5 der Vergabeordnung der Stadt  
Korschenbroich
  - a) Straßenreinigung der Ortsdurchfahrten und städt. Liegenschaften
  - b) Kommunalfahrzeug mit Winterdienstausrüstung (Aufsatz-Streugerät, Kombina-  
tions-Schneepflug, Bewässerungsanlage)  
Vorlage: IX/841
4. Anfragen von Ausschussmitgliedern

## **Anwesenheitsliste**

### Anwesend:

#### **CDU-Ratsfraktion**

Krappa, Gerd	Ausschussvorsitzender
Kauerz, Wolfgang	stellv. Ausschussmitglied
Roden, Erwin Matthias	stellv. Ausschussmitglied
Türks, Hans-Willi	Ausschussmitglied; 2. stellv. Ausschussvorsitzender

#### **SPD-Ratsfraktion**

Afflerbach, Karl-Ulrich	Ausschussmitglied
Fels, Peter-Josef	sachk. Bürger

#### **Ratsfraktion Die Aktive**

Külbs, Christian	sachk. Bürger
------------------	---------------

#### **Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Andretzky, Jochen	Ausschussmitglied
-------------------	-------------------

#### **FDP-Ratsfraktion**

Weber, Rainer	sachk. Bürger
---------------	---------------

#### **Ratsfraktion ULLi/Zentrum**

Erkes, Wilhelm Andreas	Mitglied mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 GO NRW
------------------------	---

#### **Verwaltung**

Jacob, Anja	Schriftführerin
Kochs, Thomas	techn. Leiter Eigenbetriebe
Onkelbach, Georg	Beigeordneter

## **Niederschrift**

Der Ausschussvorsitzende Gerd Krappa eröffnet die 13. Sitzung des gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiter stellt er fest, dass der gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" beschlussfähig ist.

Einwendungen werden nicht erhoben.

### **I. Einwohnerfragestunde**

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

### **II. Öffentlicher Teil**

#### **1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**

Zur Fertigung der Niederschrift wird Dipl.-Kauffrau Anja Jacob einstimmig bestellt.

#### **2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird der Ausschussmitglied Peter Josef Fels einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

#### **3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen**

Es wurden keine Einführungen und Verpflichtungen vorgenommen.

#### **4. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2017 hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.12.2017**

Ausschussmitglied Jochen Andretzky fragt nach, warum der Personalaufwand niedriger als geplant ausgefallen ist.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob gibt zu bedenken, dass sich diese Aufwandsposition erhöhen wird, weil die Personalkostensteigerungen aufgrund von diversen Höhergruppierungsanträgen derzeit noch nicht feststehen, da die Neubewertung der Stellen noch nicht abgeschlossen ist.

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks spricht das Hochbeet auf dem Friedhof Pesch an und fragt nach, wie sich die Kosten dafür im Verhältnis zu den anderen Grabformen gestalten werden. Er geht davon aus, dass sich diese Gebühren nicht erheblich von anderen Urnen-gräbern abheben.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob teilt mit, dass eine neue Gebührenkalkulation aufgestellt werden muss, da neben dem Hochbeet auch das neue Grabangebot auf dem gärtnerbetreuten Grabfeld auf dem Waldfriedhof erst noch kalkuliert werden muss.

Beigeordneter Georg Onkelbach ergänzt, dass Prognosezahlen für die einzelnen Grabarten angenommen werden und das Problem die kleinen Fallzahlen sind. Die Neukalkulation der Friedhofsgebühren wird dann in diesem Ausschuss beraten.

Ausschussmitglied Wolfgang Lieser bemerkt, dass der letzte freie Stelenplatz auf dem Friedhof Glehn-alt vergeben wurde und fragt nach, ob eine neue Stele kommen wird.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob führt an, dass bereits eine neue Stele bestellt ist.

Das Ratsmitglied Peter Josef Fels bittet darum, dass ihm die Übersichten „Abrechnung Dauer- und Einzelaufträge 2017“ als Excel-Datei zur Verfügung gestellt werden.

Beigeordneter Georg Onkelbach führt an, dass diese Unterlagen als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt werden können, weil die Verwaltung grundsätzlich keine Originaltabellen herausgibt, damit keine Irritation darüber aufkommt, welche Version gilt.

Das Ratsmitglied Peter Josef Fels bemerkt, dass er damit keinen Blödsinn macht und daraus nur Informationen ziehen will.

Der sachkundige Bürger Rainer Weber merkt an, dass unabhängig von der Software jeder ein PDF-Dokument öffnen und lesen kann.

Das Ratsmitglied Peter Josef Fels fragt im Hinblick auf die Minimierung von Kosten nach, was sich hinter den Kosten für die Softwarepflege verbirgt.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob teilt mit, dass darunter die jährlichen Wartungskosten für die bestehenden Softwarepflegeverträge der eingesetzten Programme, wie z.B. Finanz- und Anlagenbuchhaltung sowie Betriebsdatenerfassung, fallen.

Beigeordneter Georg Onkelbach ergänzt, dass die städtischen Softwarekosten sowie die Softwareprodukte bereits Gegenstand eines Prüfauftrages sind.

Das Ratsmitglied Peter Josef Fels spricht an, dass im Jahr 2016 ca. 34.000 Stunden angefallen sind und im Jahr 2017 nur ca. 27.000 Stunden und fragt nach, worauf die Differenz von ca. 7.000 Stunden zurückzuführen ist.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob berichtet, dass im Jahr 2017 etliche Langzeiterkrankungen diese deutlich niedrigeren Arbeitsstunden zur Folge hatten.

Ausschussmitglied Jochen Andretzky fragt nach, ob sich die Stunden nur auf die Daueraufträge beziehen.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob bestätigt dies.

#### Beschluss-Nr. IX/663/1

Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Vierteljahresbericht 2017 des Eigenbetriebes Stadtpflege ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.

**5. Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2017  
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.12.2017**

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks fragt nach, ob für die Kanalbaumaßnahme Mühlenweg, die nach der Erschließung des Baugebietes Holzkamp-West folgen soll, ein Trennsystem vorgesehen ist und ob die Möglichkeit besteht, das Baugebiet hinter Henskes Hof dort anzuschließen.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs erklärt, dass ein Trennsystem gebaut wird und die Dimensionierung so ausgelegt ist, dass das Baugebiet hinter Henskes Hof angeschlossen werden kann.

Ausschussmitglied Jochen Andretzky möchte wissen, ob die Kanalbaumaßnahme Gilles-hütte im Zusammenhang mit dem Baugebiet Niersaue steht.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs führt an, dass es sich dabei um die Verbindung zu diesem Baugebiet handelt. Die Verwaltung wartet derzeit darauf, dass der Investor die Zahlen mit dem Abwasserbetrieb abstimmt.

Das Ratsmitglied Peter Josef Fels fragt nach, ob der geplante Zuschuss in Höhe von 13.000,00 € vom Rhein-Kreis Neuss für die Sohlregulierung Fluitbach noch eingehen wird.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs teilt mit, dass der Rhein-Kreis Neuss diese Maßnahme bisher nicht umgesetzt hat und die zuständige Untere Wasserbehörde auch noch keinen Zeitplan vorgelegt hat. Der Abwasserbetrieb hat diese Maßnahme nur vorsorglich vorgesehen, um bei Bedarf entsprechend zeitnah handeln zu können.

Das Ratsmitglied Peter Josef Fels spricht die Materialkosten an, die ca. 400.000,00 € unter dem Ansatz liegen.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob weist ausdrücklich darauf hin, dass sich noch einige Dezember-Rechnungen für Unterhaltungsarbeiten in der internen Prüfung bzw. beim Rechnungsprüfungsamt befinden. Diese werden erst nach Freigabe gebucht und führen somit noch zu einer deutlichen Erhöhung der Materialaufwandes.

Beschluss-Nr. IX/664/1

Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Vierteljahresbericht 2017 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.

**6. Mitteilungen**

Der Ausschussvorsitzende Gerd Krappa informiert die Ausschussmitglieder, dass die angedachte Besichtigung des Gruppenklärwerks Nordkanal wegen Baumaßnahmen nicht stattfinden kann und Herr Schäfer, Erftverband, als Alternative das Klärwerk Glehn vorschlägt. Er wird einen Termin im Frühsommer Mai/Juni 2018 abstimmen.

Der sachkundige Bürger Rainer Weber bemerkt, dass auch das Ratsmitglied Hermann-Joseph Gruhl an der Besichtigung teilnehmen möchte.

Es liegen keine weiteren Mitteilungen vor.

## **7. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks berichtet, dass in der Verbandsversammlung des Niersverbandes im Dezember 2017 angekündigt wurde, dass Beitragserhöhungen für 2019 geplant sind. Es geht um Beitragserhöhungen in Höhe von 39,85 %. Es wurde nicht darüber diskutiert, warum eine solche Erhöhung vorgeschlagen wurde, die mit einem Investitionsstau oder der Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben zusammenhängen könnte. Für die Delegiertenversammlung werden 2018 neue Delegierte benannt. Anschließend soll in einer Sondersitzung der Niersverbandsversammlung voraussichtlich im Juli 2018 über das Thema beraten werden. Er sieht es als geboten an, darüber zu diskutieren, welche Alternativen es gibt und schlägt vor, einen Vertreter des Niersverbandes in die Betriebsausschusssitzung im Juni 2018 einzuladen, um zu den Beitragserhöhungen Stellung zu nehmen. Für den Fall, dass die Verbandsversammlung des Niersverbandes vor der Betriebsausschusssitzung stattfindet, empfiehlt er eine Sondersitzung des Betriebsausschusses einzuberufen.

Ausschussmitglied Karl-Ulrich Afflerbach hält diese Vorgehensweise für sinnvoll.

Der sachkundige Bürger Rainer Weber führt an, dass er von einem Anlieger der Gustav-Heinemann-Straße angesprochen wurde, dass die Beschilderung für die 30er Zone nicht optimal ist und viele dort rasen.

Beigeordneter Georg Onkelbach vermutet, dass die erheblichen Baumaßnahmen in Höhe der Sebastianusgärten dazu führen, dass sich einige Autofahrer Ausweichstrecken suchen. Er wird diese Information an die Polizei weitergeben. Viele Verkehrsteilnehmer verhalten sich verkehrskonform, doch es gibt immer einzelne, die sich nicht korrekt verhalten.

Es liegen keine weiteren Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.